

Aktuelle Meldung

CeBIT: HPI-Forscher für sichere Cloud-Speicherlösung ausgezeichnet

CeBIT 2016

14. März 2016

Hannover/Potsdam. Für eine neue Technologie zum vertraulichen Ablegen und Teilen von Daten in der Cloud ist ein Forscherteam des Potsdamer Hasso-Plattner-Instituts (HPI) am Eröffnungstag der CeBIT ausgezeichnet worden. Die Jury des EU-geförderten Wettbewerbs „MAPPING App Competition“ wählte die Lösung der HPI-Wissenschaftler auf den dritten Platz. Der Geschäftsführer des HPI, Prof. Christoph Meinel, zeigte sich auf der IT-Messe erfreut über den Erfolg: „Die von unseren Wissenschaftlern entwickelte CloudRAID-Lösung ermöglicht Cloud-Nutzern Klarheit im Umgang mit ihren persönlichen Daten und zugleich höchstmögliche Sicherheitsstandards“, so Meinel. Das innovative Konzept trage entscheidend dazu bei, sensible Prozesse im Internet gegen Angreifer zu schützen und das Vertrauen seitens der Nutzer zu erhöhen. Das Entwicklerteam präsentiert seine Lösung in CeBIT-Halle 11, Stand B46/6, als auch am HPI-Stand in Halle 6, D18.

Die bereits mit dem Innovationspreis 2015 des IT-Sicherheitsverbands TeleTrust ausgezeichnete Software ist nach Aussagen der Entwickler genauso einfach zu bedienen wie herkömmliche Cloud-Dienste, biete aber entscheidende Vorteile: „Die Dokumente werden erst automatisch verschlüsselt, bevor sie den Computer verlassen. Anschließend zerteilt unsere Software die Daten und legt sie bei mehreren Cloud-Speicherdiensten ab“, erklärte HPI-Doktorand Philipp Berger, der die Lösung mitentwickelt hat. Durch diese Fragmentierung sei der Nutzer unabhängig von einzelnen Speicheranbietern, die zudem immer nur auf einen Teil des Dokuments Zugriff hätten. Außerdem würden spezifische Teilinformationen mehrfach abgespeichert, damit eine Wiederherstellung auch dann problemlos möglich sei, wenn einzelne Speicher ausfallen sollten.

Erstmals zum Einsatz kommen dürfte die neue Technologie in einem gemeinsamen Pilotprojekt zwischen Hasso-Plattner-Institut und Bundesdruckerei. Die Anbindung von CloudRAID an die „Trusted Service Plattform“ (TSP) der Bundesdruckerei würde dann dafür sorgen, dass sich die Nutzer der Anwendung sicher authentifizieren können, etwa mit Personalausweis oder Smartphone. Die Cloud-Speicher sollen im Rahmen dieses „Online-Datentresors“ durch zertifizierte deutsche Partnerunternehmen der Bundesdruckerei bereitgestellt werden. „Wir würden es begrüßen, wenn CloudRAID auf diese Weise ein allgemein zugängliches Produkt wird“, sagte HPI-Doktorand und Mitentwickler Patrick Hennig.

Hinweis für Redaktionen: Sämtliches Material (Texte/Fotos/Videos) zu allen CeBIT-Themen des HPI sind unter www.hpi.de/cebit zu finden.

Folgen Sie dem HPI auch auf
www.facebook.com/HassoPlattnerInstitute,
www.twitter.com/HPI_DE und
www.youtube.com/hpity1.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 480 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zwölf HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen elf IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Seit 2012 betreibt das HPI die interaktive Bildungsplattform openHPI, deren kostenlose Onlinekurse zur Informationstechnologie jedem offenstehen.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.de, Felicia Flemming, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0331 55 09-274, Mobil : 0176 68373447